

Christiane Herrlinger  
Mathias Weber

# Jona und der große Fisch



Deutsche Bibelgesellschaft

## INHALT

Jona läuft weg 3

Ein Schiff nach Spanien 6

Der Sturm 8

Gott ist überall 11

Der große Fisch 21

In Ninive 26

Jona ist wütend 32

Der Rizinus-Strauch 36

## Jona läuft weg

Jona hatte eine besondere Aufgabe:

Er war ein Prophet.

Gott redete mit ihm.

Und Jona sagte den Menschen weiter,

was Gott von ihnen wollte.



Einmal sagte Gott zu Jona:  
„Geh in die Stadt Ninive.  
Die Leute dort sind böse geworden.  
Sag ihnen: Sie müssen sich bessern.  
Sonst werde ich ihre Stadt zerstören.“

Jona erschrak. Er dachte:  
„In Ninive leben die Assyrer.  
Das sind unsere Feinde!  
Sie glauben nicht einmal an Gott.  
Zu denen gehe ich nicht!“





Jona lief los.

Aber nicht nach Ninive,  
sondern in die andere Richtung.

Er wollte weg –  
weg von Gott und seinem Auftrag.  
Er lief einfach davon.



## Ein Schiff nach Spanien

Jona kam ans Meer.

Im Hafen lag ein Schiff.

Es sollte nach Spanien fahren.

Jona dachte:

„Das ist gut! Spanien ist weit weg.“

Jona bezahlte den Fahrpreis und stieg ein.

Das Schiff legte ab

und fuhr aufs Meer hinaus.





Jona stieg nach unten  
in den Schiffsbauch.

Er dachte:  
„Hier findet mich niemand.  
Auch Gott nicht.  
Ich bin ihm entkommen!“  
Beruhigt legte er sich hin  
und schlief ein.

